
Reinholdstr. 14 37083 Göttingen

Ausbildung/Fortbildung Gewaltfreie Kommunikation

Leitung Dr. Gerhard Rothhaupt & Kirsten Kristensen (DK)

Warum LehrerInnen und ihre Schulen von einer Ausbildung in Gewaltfreier Kommunikation profitieren

Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) zählt mittlerweile zu den bewährtesten Ansätzen in der Konfliktlösung weltweit. Darüber hinaus vermittelt GFK das Handwerkszeug und die Haltung, um vertrauensvolle und produktive Lehrer-Schüler-Beziehungen aufzubauen.

Die Wirksamkeit des Ansatzes konnte sowohl in innerstädtischen als auch interkulturellen Konflikten unter Beweis gestellt werden. In einer italienischen Studie konnte die Wirksamkeit von GFK bei der Reduzierung der Konflikte innerhalb der Klasse nachgewiesen werden. Vorhandene Konflikte wurden erheblich konstruktiver behandelt. Außerdem verbesserten sich Kooperation, das Respektieren von Regeln, die Beziehung zu den Lehrern und die schulischen Erfolge signifikant. Ähnliches bestätigt eine israelische Studie. Zusätzlich konstatierten LehrerInnen nach Durchführung von Einheiten zur GFK innerhalb der Klassen eine erhebliche Zunahme der Freude und Motivation bei der Arbeit.

Auch in Deutschland wird Gewaltfreie Kommunikation zunehmend in Schulen eingesetzt. Wir selbst haben bereits mehrere Projekte durchgeführt. Das zentrale Lehrerfortbildungsinstitut in Dillingen/Bayern bietet Gewaltfreie Kommunikation im Rahmen der Fortbildung und Burnout-Prävention für JunglehrerInnen an. Unsere Seminare sind als Lehrerfortbildung in Niedersachsen und Schleswig-Holstein anerkannt.

Die Fortbildung befähigt LehrerInnen innerhalb des Klassenraums einen konstruktiven Umgang mit Konflikten zu etablieren. Dies gilt insbesondere auch für den Umgang mit so genannten „schwierigen Schülern“. Darüber hinaus liefert die Fortbildung die Basisqualifikation, um an der eigenen Schule Programme zur Gewaltprävention zu initiieren, die in ihrer Reichweite weit über die bekannten Programme hinausgehen können.

GFK wurde von Dr. Marshall Rosenberg innerhalb der letzten 35 Jahre insbesondere auch für den Einsatz in Schulen konzipiert. In einer Vielzahl von Schulen (den „Giraffenschulen“) rund um die Welt bilden die Grundsätze der Gewaltfreien Kommunikation die Basis für ein friedliches Miteinander von Schülern, Lehrern und Eltern.

Dr. Gerhard Rothhaupt führte mehrere Projekte zur Gewaltprävention in Schulen und Kindergärten durch, hat mehrere Schulen kontinuierlich beraten und führt regelmäßig mit großem Erfolg Seminare für Eltern durch. Darüber hinaus arbeitet er auch in Wirtschaftsunternehmen und Organisationen.

Kirsten Kristensen aus Dänemark bringt langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen ein sowie einen vertieften Einblick in das skandinavische Schulsystem. Sie produzierte unter anderem einen Film über den Umgang mit Mobbing in der Schule. Durch die internationale Komponente der Ausbildung wird ganz nebenbei die interkulturelle Kompetenz gefördert.

Gern vermitteln wir Ihnen Ansprechpartner aus Schulen und senden Ihnen die zitierten Studien zu.

Bestätigung

Herr Dr. Gerhard Rothhaupt war im Lehrgang 69/302 "Berufseinstieg: Herausforderung Konflikt - annehmen und nutzen" als Hauptreferent eingesetzt. Der Lehrgang fand vom 14. - 16.11.2005 in Dillingen statt und basierte auf dem Modell der gewalt- freien Kommunikation nach Marshall Rosenberg. Themenschwerpunkte waren - Entstehung von Gewalt und Konflikten - Umgang mit Konflikten und Gewalt - Werte im Umgang mit Kindern

- Praktische Übungen zur Selbst- und Fremd-Einfühlung
- Konstruktiver Umgang bei Konflikten mit Kindern, Eltern und Kollegen (Rollenspiel) - Konstruktiver Umgang mit Konflikten zwischen Schülern (Rollenspiel)
- Kennenlernen und Anwendung des Kommunikationsmodells "Gewaltfreie Kommunikation" (Rollenspiel)
- Kennenlernen von Auswegen aus der Falle "Machtkampf" (Rollenspiel) - Übungen zum vertrauensvollen Umgang in schwierigen Situationen
- Übungen zum Einsatz von Autorität, Macht, Konsequenzen und Strafe - Kennenlernen von Möglichkeiten der Gewaltprävention in der Schule.

Das Lehrgangsziel wurde von allen Teilnehmern sehr gut erreicht. Herr Dr. Gerhard Rothhaupt referierte klar strukturiert und methodisch sehr abwechslungsreich. Er er- wies sich sowohl bei der Analyse von konflikthaften Gesprächssituationen (Fallbesprechungen) als auch beim modellhaften Vorgehen in Rollenspielen als sehr souverän. Fundiertes Fachwissen, kombiniert mit einem weiten Reaktionspotenzial inner- halb der "Gewaltfreien Kommunikation" zeichnen seinen Präsentationsstil aus.

21. Dezember 2005

Thomas Sachsenröder

Direktor Bayerische Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung